



PROGRAMM

MAX WEILER KONGRESS
INNSBRUCK, 28.-30.1.2026

ALLGEMEINE HINWEISE

Kongressort:

Haus der Begegnung,
Innsbruck, Rennweg 12.

Tel.: 0512/58 78 69

E-Mail: hdb.office@dibk.at

Die Kombination von Veranstaltungszentrum, Restaurantbetrieb und Übernachtungsmöglichkeit bietet die idealen Voraussetzungen für eine optimale Abwicklung der Tagung. Insbesondere besteht die Möglichkeit, das Mittagessen zu günstigen Konditionen vor Ort einzunehmen. Für die Übernachtung haben wir für Sie ein Zimmerkontingent reserviert und ersuchen um rechtzeitige Anmeldung.

Kongressesekretariat:

Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen ist kostenlos. Das Sekretariat ist vom Mittwoch, 28.01.2026 bis zum Freitag, 30.01.2026 von 08:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns unter 0650/994 82 84.

Zur Führung am Freitag, 30.01.2026, 10:30 bis 13:00 Uhr ersuchen wir Sie um Anmeldung.

Gesellschaftliche Veranstaltungen:

Am Mittwoch, 28.01.2026 gibt die Max Weiler Gesellschaft im Anschluss an den Festvortrag von Gottfried Boehm einen Empfang am Kongressort.

Parken, Öffentliche Verkehrsmittel:

Kostenpflichtiges Parken ist in den Kurzparkzonen rund um den Kongressort sowie in der Parkgarage des Kongresshauses möglich.

Buslinie 503 bis Haltestelle Haus der Begegnung, Buslinie R bis Haltestelle Kochstraße, Straßenbahn Linie 1, 2 bis Haltestelle Museumstraße.

NOTIZEN

PROGRAMM

NOTIZEN

MITTWOCH, 28.01.2026

10:00 – 11:00 Uhr

Begrüßung und Einführung durch die
Veranstalter Sepp Weimann und Stefan Schöch.

Grußworte:

Hermann Glettler,
Bischof der Diözese Innsbruck

Anton Mattle,
Landeshauptmann von Tirol

Georg Willi,
Bürgermeister Stv. der Landeshauptstadt Innsbruck

Veronica Kaup-Hasler,
Stadträtin der Bundeshauptstadt Wien

Dirk Rupnow,
Vizerektor der Universität Innsbruck

11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause

11:30 – 13:30 Uhr

I: MAX WEILER WÄHREND DES
NATIONALSOZIALISMUS
Moderation: Ingrid Böhler (Innsbruck)

Nikolaus Hagen (Innsbruck), Die Rolle Max
Weilers in der Tiroler Kunspolitik der NS Zeit.

Hannes Obermair (Bozen), Doppelt verstrickt?
Wie die Südtiroler Künstlerschaft gleich zwei
Diktaturen zugearbeitet hat.

Podiumsdiskussion: Böhler, Hagen, Obermair

13:30 – 15:00 Uhr Mittagspause

15:00 – 16:30 Uhr

II: MAX WEILER NACH DEM
NATIONALSOZIALISMUS
Moderation: Günther Dankl (Innsbruck)

Philipp Zitzlsperger / Florian Waldvogel (Innsbruck), Historischer Realismus: Ikonografie und Stil des Porträts von Hermann Mitsche.

Anselm Wagner (Graz), Beinahe ein Skandal: Die Ausstellung zu Max Weilers Fresken der Theresienkirche in der Galerie im Taxispalais von 2011.

18:00 – 19:00 Uhr

FESTVORTRAG

Gottfried Boehm (Basel), Die Kraft der Metamorphose. Max Weiler in seiner Zeit.
Einführung: Philipp Zitzlsperger (Innsbruck)

19:00 – 22:00 Uhr

Empfang der Max Weiler Gesellschaft am Kongressort.

NOTIZEN

DONNERSTAG, 29.01.2026

08:30 – 09:30

III: MAX WEILER ALS LEHRER, MAX WEILER UND SEINE SCHÜLER

Moderation: Lukas Madersbacher (Innsbruck)

Ingeborg Erhart (Wien), Max Weiler als Lehrer an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ein Blick ins Archiv und Gespräche mit Studierenden. Über Andrea Lüth: Me, Myself & Max, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 2010.

09:30 – 10:00 Uhr Kaffeepause

10:00 – 11:30 Uhr

IV: MAX WEILER IN PRIVATEN UND ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN

Moderation: Magdalena Nieslony (Innsbruck)

Ursula Marinelli, Andreas Rudigier (Innsbruck), Unbekannte Meisterwerke von Max Weiler in der Sammlung Peter Weiermair.

Verena Gstir (Innsbruck), Max Weiler in der Institutssammlung der Universität Innsbruck.

11:30 – 12:30 Uhr

Mittagspause

NOTIZEN

12:30 – 14:00 Uhr

V: MAX WEILER ALS PROVOKATEUR

Moderation: Anselm Wagner (Graz)

Günther Dankl (Innsbruck), Kunst, für und wider das Volk. Zu den Skandalen um die Fresken der Theresienkirche und des Innsbrucker Hauptbahnhofs.

Karin Pernegger (Innsbruck), Die Stadtsaalfresken.

14:00 – 14:30 Uhr Kaffeepause

14:30 – 16:00 Uhr

VI: MAX WEILER UND DIE WELT

DER RELIGION

Moderation: Thomas Steppan (Innsbruck)

Elisabeth Larcher (Hall), Die christliche Motivik im Werk Max Weilers.

Stefan Schöch (Innsbruck), Die Glasfenster in Maria am Gestade in Innsbruck.

16:00 -16:30 Uhr Kaffeepause

16:30 – 18:00 Uhr

VII: MAX WEILER, STIL UND TECHNIK

Moderation: Stefan Schöch (Innsbruck)

Elio Krivdić (Innsbruck), Kontinuität und Diskontinuität in der Entwicklung der Abstraktion im Werk von Max Weiler vom Anfang der 1930er Jahre bis in die Zeit nach 1956.

Regina Doppelbauer (Wien), Max Weilers Arbeiten auf Papier. Erscheinungsformen, Autonomie, Vernetzung.

FREITAG, 30.01.2026

NOTIZEN

08:30 – 10:00 Uhr

VIII: NATUR DER MALERIE, AUSBLICK

Moderation: Sepp Weimann (Innsbruck)

Edelbert Köb (Wien), Weilers Natur der Malerei: gefunden, verschwiegen, vergessen.

Schlusswort der Veranstalter

Ende des Vortragsprogramms

10:00 – 10:30 Uhr Kaffeepause

10:30 – 13:00 Uhr

FÜHRUNG ZU DEN FRESKEN AUF DER HUNGERBURG UND IM HAUPTBAHNHOF.

Monika Frenzel, Peter Berzobohaty

Hin- und Rückfahrt mit Sonderbus vom und zum Kongressort.

Veranstalter

Max Weiler Gesellschaft, Kunstvermittlung der Diözese Innsbruck in Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte und dem Institut für Zeitgeschichte der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck

Konzeption und Organisation

Sepp Weimann, Stefan Schöch.
Programmänderungen vorbehalten.

Unterstützung und Förderung

Wir danken dem Land Tirol, der Stadt Innsbruck sowie mehreren privaten Sponsoren.



www.max-weiler-gesellschaft.at

Titelbild:
Betonglasfresko in der Kirche Maria am Gestade, Innsbruck. Max Weiler 1961/62.
© Diözese Innsbruck.